

Pressemitteilung

Dr. Stefanie Houwaart:

Interessenvertretung in der Gesundheitsforschung und Politik

Heidelberg, 09. Juli 2026 – Dr. Stefanie Houwaart prägt seit Jahren maßgeblich die strategische und operative Einbindung von Patient:innen in die Wissenschaft und gesundheitspolitische Prozesse. Als Referentin für Gesundheitsforschung und Politik beim BRCA-Netzwerk e.V. setzt sie sich mit großem Engagement für die Interessen von Betroffenen ein. Ihre Arbeit ist ein zentraler Baustein für eine partizipative Gesundheitsforschung in Deutschland.

Engagement für Patient:innen und Gesundheitsforschung

Frau Dr. Houwaart engagiert sich seit 2012 im BRCA-Netzwerk e.V. und ist in der onkologischen Patient:innenschaft verwurzelt. Darüber hinaus vernetzt sie sich und kooperiert im Rahmen der Interessenvertretung intensiv mit Patient:innenorganisationen unterschiedlichster Krankheitsbilder. Frau Dr. Houwaart bringt zudem umfangreiche Erfahrung in der partizipativen Gesundheits- und Krebsforschung mit. Sie legt ihre inhaltlichen Schwerpunkte in die Bereiche gesundheitlicher Diskriminierungsschutz, patient:innenorientierte Forschungspolitik sowie Prävention.

Ihr Wirken beim BRCA-Netzwerk e.V. unterstreicht die Bedeutung einer strategischen und nachhaltigen Patient:innenbeteiligung. Durch ihre Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass das wertvolle Erfahrungswissen von Patient:innen anerkannt wird und in Forschungsprojekte und gesundheitspolitische Maßnahmen einfließt.

Auszeichnung mit dem DKFZ-Patienten-Experten-Preis 2026

Für ihr langjähriges, vielfältiges und wegweisendes Engagement wurde Dr. Stefanie Houwaart mit dem **DKFZ-Patienten-Experten-Preis 2026** ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt ihr herausragendes Engagement für die Krebsforschung in Deutschland, insbesondere für ihre Arbeit im Patientenbeirat Krebsforschung des DKFZ/DKTK.

Zitat von Stefanie Houwaart

„Die Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven – z.B. Forschenden und Erfahrungsexpert:innen, wie es Patient:innen sind – ist ein Treiber von wissenschaftlichen Innovationen. Die Beteiligung von Erfahrungsexpert:innen ist zudem ein Treiber von Translation, also dafür, relevante Forschungsergebnisse praxistauglich in die Versorgung zu bringen. Der Grundstein für die optimale gesundheitliche Versorgung wird daher in der partizipativen Gesundheitsforschung gelegt. Deshalb ist es so wichtig, dass Patient:innen in Forschung und Wissenschaft aktiv mitwirken.“

Pressekontakt:

BRCA-Netzwerk e.V.
Rosemarie Hoffmann
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 33 889 -100
medien@brca-netzwerk.de

***Das BRCA-Netzwerk e. V.** ist ein leicht zugänglicher Raum von und für Menschen aus Familien mit erblichen Krebserkrankungen. Es unterstützt diese kompetent und individuell im Umgang mit Risiken und Erkrankungen. Als Selbsthilfeorganisation vertritt es deren Interessen und nimmt Einfluss auf Wissenschaft und Politik. Unter anderem wird der im Jahr 2010 gegründete gemeinnützige Verein durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe von Beginn an gefördert.*